

Regionalzentrum für Briefpostbearbeitung kommt nach Aarau.

PTT-Union: „Fehlentscheid“

Am letzten Donnerstag war bekannt geworden, dass Olten kein Regionalzentrum für Briefpostbearbeitung erhalten wird. Der Stichentscheid zwischen Olten und Aarau war auf Aarau gefallen. Im folgenden Communiqué nimmt die Sektion Olten-Post der PTT-Union Stellung zum Entscheid der PTT-Generaldirektion:

Die Sektion Olten der PTT-Union hat mit Bedauern, aber nicht überrascht von der Nichtberücksichtigung Oltens als Standort eines Regionalcenters zur Briefsortierung Kenntnis genommen.

Dass Aarau obsiegte bei dieser Ausmarchung, hatte zwei Gründe: Erstens lagen die Entscheidungsbefugnisse bei einem Mann, der viele Jahre diesem Kreisgebiet vorstand, und bei der Aufhebung der Postcheckämter das Versprechen abgab, dass Aarau ein Regionalcenter der Briefpostverarbeitung erhoffen könne. Zweitens war die KPD Aarau in diesem Kampf sehr stark engagiert und hatte bei der Generaldirektion mehr Gewicht. Olten, das zur KPD Basel gehört, so scheint es, ist vielleicht doch zu weit vom Rhein entfernt.

Mit den Verlusten der Postcheckämter Olten und Solothurn, Verzicht auf ein Ausbildungszentrum in Trimbach und jetzt der Todesstoss für das Versandamt Olten 2 Bahnhof werden viele Arbeitsplätze aufgehoben. Die Generaldirektion hat damit klar zum Ausdruck gebracht, wie wichtig ihr der Kanton Solothurn in der geplanten Unternehmungsstrategie sein wird! In den Massenmedien wurden die Vorteile von Aarau aufgelistet, und diese Argumentation hätte genau auch auf die Dreitannenstadt gepasst. Unserer Meinung nach hätten die verkehrstechnischen Vorteile von Olten unbedingt für unsere Region sprechen müssen, denn Regionalcenter verlangen nach optimalen Anschlüssen, sei es auf Schiene oder Strasse.

Die Zentralisierung der Briefpost bringt Kosteneinsparungen von 100 Millionen Franken, davon sollen etwa 80 Millionen beim Personal eingespart werden. Was dies heisst, braucht nicht einmal näher erläutert zu werden, denn heute wissen alle von Arbeitsplatzverlusten in der Privatwirtschaft. In Olten werden viele Arbeitsplätze 1995 bis 1996 aufgehoben, die für ein- und allemal nicht wiederkommen. Die Zukunftsperspektiven für die jüngere Generation werden verschwindend klein sein und Funktionen, die in höheren Besoldungsklassen eingereicht sind, fast nicht mehr vorhanden sein. Die moderne Briefsortierung hat eine lange Kette von Auswirkungen, denn nicht nur das Sortierpersonal, sondern auch Betriebsbeamten- und Briefträgerstellen können eingespart werden.

Die Generaldirektion verspricht in einer ersten Stellungnahme, dass es zu keinen Entlassungen kommen werde. Postpersonal im Beamtenstatus haben wenig zu befürchten, aber diejenigen in Angestelltenverhältnissen werden es unserer Meinung nach zu spüren bekommen. Und Kündigungen kann man auch provozieren, das heisst man kann höhere Arbeitsleistungen verlangen, oder bei den Teilzeitangestellten setzt man die Tagesarbeitszeit auf eine Stufe, die beim Lohn unter das Existenzminimum fällt. Was bleibt da anderes als zu kündigen?

Tatsache ist, dass heute schon langjährigem, treuem Personal angekündigt wird, dass es nicht weiterbeschäftigt werden kann. Diese Personalpolitik können wir nicht akzeptieren und veranlassen uns, Fragezeichen zu den gemachten Versprechungen der Generaldirektion anzubringen.

Die Zeiten haben sich radikal geändert. Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass bei den PTT über Sozialpläne, Kündigungen und Abbau von Tausenden von Arbeitsplätzen diskutiert werden muss. Rationalisierungen, Deregulierung und Privatisierung sind auch bei den Regiebetrieben PTT zuoberst auf der Hitliste.

Die PTT-Union hat sich noch nie gegen vernünftige Unternehmungsstrategien gewendet, denn sie weiss genau, dass ein gutes Unternehmen auch für das Personal Vorteile bringen kann. Für unseren Begriff kommen die Umstrukturierungen zu schnell und natürlich zu einem Zeitpunkt, der bei der miserablen Arbeitsmarktlage nur Probleme bringt. Nun, die Sektion Olten wird diesen Entscheid akzeptieren müssen. Wir werden die Personalpolitik der Generaldirektion PTT und der Kreisdirektion Basel sehr genau im Auge behalten und unsere Mitglieder bei auftauchenden Schwierigkeiten unterstützen.

PTT-Union, Sektion Olten-Post, 1.2.1993.

Personen > Vonarburg Josef. Briefpostzentrum Aarau. SoAZ, 1993-02-01